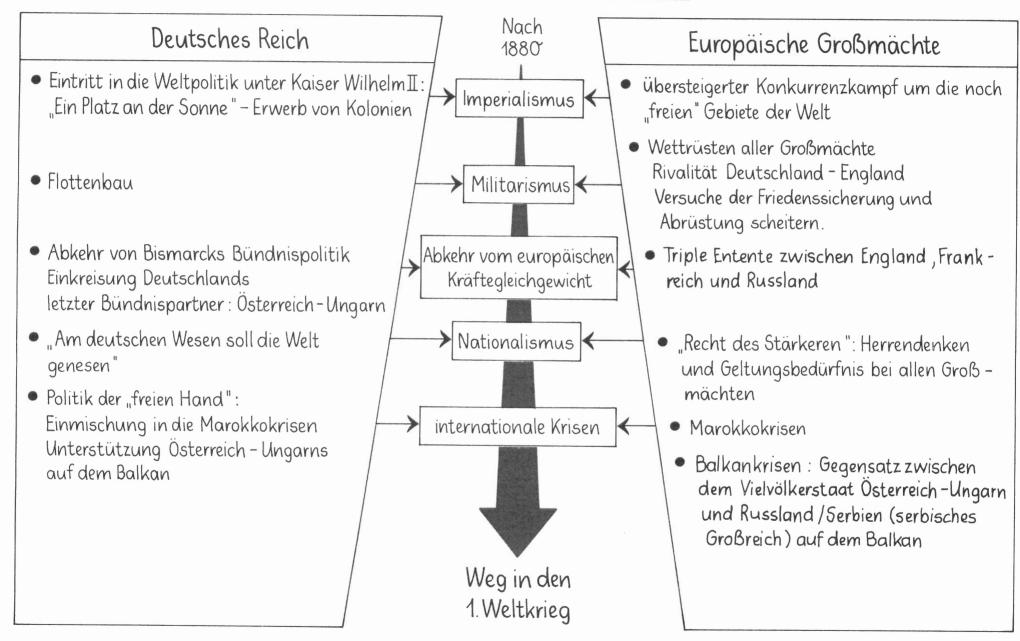
# Ursachen des 1. Weltkrieges



# Der 1. Weltkrieg (1914-1918)

<u>Ursachen</u>	<ul> <li>Imperialismus</li> <li>Militarismus</li> <li>Imperialismus</li> <li>Internationale Krisen</li> </ul>			<ul> <li>28. Juni 1914 : Mord in Sarajewo</li> <li>Anlass</li> <li>Julikrise 1914 : Automatismus der Kriegserklärunge und Mobilmachungen. Versagen der Diplomatie</li> </ul>			
Beteiligte Mittelmäch	<u>Ziele</u> te		Offensivkrieg Deutso	nauplätze chlands im Westen und		Ziele	Beteiligt Alliie
Deutsches 1	Verständigungsfrieden (ab 1917)  Abrechnung mit	sten	Osten (1914/1915)  Stellungskrieg: erstarrte Fronten (1915-1918)  Krieg in den Kolonien  Seekrieg und Luftkrieg		)	Wiedergewinnung Elsass - Lothringens	     Frankre   
Reich		en /	<ul> <li>Kriegsführung u</li> <li>Materialschlachten (</li> <li>Wirtschaftskrieg (B)</li> <li>neue Waffen (Tanks U-Boote, Giftgas)</li> </ul>	ockaden) Flugzeuge, Ikerung für die Kriegs- e 1918/1919		Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts	l     Englan 
Österreich- Ungarn			<ul> <li>Einsatz der Zivilbevö produktion</li> </ul>			<ul> <li>Machtausdehnung nach Süden</li> <li>1917: Kriegsaustritt wegen russischer Revolution</li> </ul>	l     Russlar 
		_/	<ul> <li>verstärkte Friedensb</li> <li>Waffenstillstandsver</li> <li>11. November 1918 : V</li> <li>Juni 1919 : Friedensv</li> </ul>	handlungen Waffenstillstand		schnelles Kriegsende durch militärische Unter- stützung Englands und Frankreichs	I I USA I

## Die inneren Verhältnisse Deutschlands während des 1. Weltkrieges

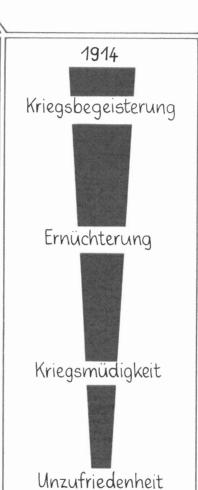
### Auswirkungen auf die Menschen

1914 : Hass auf Feinde begeisterter Aufbruch viele Freiwillige

Ab 1915: Gefallenenmeldungen Kriegsproduktion (u.a.durch Frauen) wiederholte Kriegsanleihen Lebensmittelknappheit

> hohe Kindersterblichkeit schleichende Inflation Schwarzmarkt "Kohlrübenwinter"

Demonstration für Frieden Streiks Matrosenaufstand in Kiel Bildung von Arbeiter – und Soldatenräten



mit militärischer

und politischer

Führung

1918

### Innenpolitik

### 1914: "Burgfrieden"

- allgemeine Zustimmung für Kriegskredite
- Zusammenarbeit von Reichstag, Regierung,
   Kaiser und Militär
- eigentliche Macht: OHL (Hindenburg, Luden dorff) 1914 – 1917

#### 1917: Friedensresolution

- Versuche des Reichstags, seine Kompetenzen zu erweitern
- Aufstieg und Spaltung der SPD im Reichstag

#### 1918 : Verfassungsreform

- Rückzug der OHL aus der Verantwortung
- neue Regierung Max von Baden: Bitte um Waffenstillstand (3.10.1918)
- Deutschland wird parlamentarische Monarchie.

#### Nov. 1918: Revolution

- Flucht des Kaisers , Abdankung
- 9. Nov. 1918: Ausrufung der Republik (demokratische Republik / Räterepublik)
   Regierung Friedrich Ebert, SPD
- 11.Nov. 1918: Unterzeichnung des Waffen stillstandes - bedingungslose Kapitulation

### Die Pariser Friedensverträge 1919 – 1922

Beschlüsse

Verlierer Verhandlungsposition Deutsches Reich von Verhandlungen ausgeschlossen Österreich- Änderungsanträge, aber keine Ungarn Ablehnung der Beschlüsse möglich Bulgarien Osmanisches Reich

### Auswirkungen:

- Enttäuschung über "Schmachfrieden"
- politisches Ziel : Revision des Versailler Vertrages
- Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage
- neue Kleinstaaten in Ostmittel europa und auf dem Balkan

<u>Kriegsschuldparagraph</u> Art. 231 Versailler Vertrag: alleinige Kriegsschuld Deutschlands

#### Territoriale Bestimmungen:

- Verlust von 13 % des deutschen Staatsgebiets
   (z.B. Elsass Lothringen, Korridor an Polen)
- · Verlust aller Kolonien
- Auflösung der Doppelmonarchie Österreich Ungarn
- Auflösung des Osmanischen Reiches (→Türkei)

### Militärische Bestimmungen (Entmilitarisierung):

- Verbot der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland
- 100 000 Mann Berufsheer
- Verkleinerung der deutschen Kriegsflotte,
   Verbot der Luftwaffe

### Wirtschaftliche Bestimmungen:

- Reparationszahlungen Deutschlands an England und Frankreich
- Verkleinerung der deutschen Handelsflotte um 90%
- Verlust industrieller Ballungsgebiete (Rheinland)

Vertrag, Diktat oder gerechte Strafe?

Verhandlungsziele territoriale Frankreich Schwächung (Clemenceau) militärische Schwächung England (Lloyd George) wirtschaftliche Schwächung "14 Punkte", u.a. Selbstbestimmungs-USA recht der Völker (Wilson)

Sieger

### Auswirkungen:

- Weiterbestehen des französischen Sicherheitsbedürfnisses
- Enttäuschung der USA
- Völkerbund als Instrument der Friedenssicherung
- allgemeines Unbehagen

### Die USA, England und Frankreich nach dem 1. Weltkrieg

#### Wirtschaftsboom Wirtschaftskrise nach dem "New Deal" 1. Weltkrieg: sinkende Grundlagen: Ab 1932: Maßnahmen Enttäuschung Reichtum des Landes Nachfrage der Roosevelt - Regierung: über Friedens - Wirtschaftsliberalismus Drosselung der staatliche Aufträge für verträge Merkmale: Produktion die Wirtschaft Die wirtschaftliche • kein Eintritt in Elektrifizierung Aktienverfall Neuverteilung der und politische den Völkerbund USA Fließbandmethode. Börsenkrach in Steuern Großmachtstellung Wendung zum Massenproduktion zu New York 1929 Sozialgesetzgebung wird ausaebaut Isolationismus billigen Preisen (Schwarzer und die Demokratie Folgen: Beschränkung (Kühlschränke, Autos...) Freitaq") Staatsverschuldung bleibt erhalten auf innere Folgen: Bruch mit Wirtschafts-Massenarheits-Angelegenheiten Wohlstand: American losigkeit liberalismus Way of Life" • Beseitigung der Arbeits- Überproduktion losiakeit koloniale Befrei gestiegenes Selbstungsbewegungen Die demokratische hewusstsein der Auflösung des (Irland Indien) Commonwealth Tradition wird England Dominions und British Empire zunehmende of Nations fortgesetzt. Kolonien Selbständigkeit der Dominions weiterbestehendes Bau der Maginotlinie wirtschaftliche Die Demokratie be-Sicherheitsbedürfnis "Cordon sanitaire": Not. Frankreich findet sich in einer gegenüber Bündnis mit Staaten in innenpolitische Krise , bleibt aber Deutschland Ostmitteleuropa Zerrissenheit erhalten.